

Nuss am Anfang ist ein Muss

TRAINING Von Teutschenthal aus tönt eine Botschaft in die Welt: Eine positive Ausstrahlung ist erlernbar. Der Bedarf an dieser Kunst scheint größer denn je zu sein.

VON RALF BÖHME

TEUSCHENTHAL/MZ - Berlin, New York. Teutschenthal - Adele Landauer ist Berufspendlerin. Mobilität gehört zu ihrem Job, den sie kurz Charisma-Coach nennt. Die Schauspielerin, die in Halle aufgewachsen ist und im Saalekreis ihr Büro unterhält, hat das Rollenfach gewechselt.

„Wer etwas zu sagen hat, muss erst recht darauf achten, wie er es sagt.“

Adele Landauer
Schauspielerin

Es geht nicht mehr um Maria Stuart, Iphigenie, Cassandra oder den Auftritt in TV-Serien neben dem Affen Charly, dem Landarzt oder in einem „Fall für zwei“. Das Publikum sind inzwischen Leute,

die sich von ihr für einen überzeugenden Auftritt trainieren lassen.

Sicherer Stand, überzeugende Gesten, eine angenehme Stimme und gut verständliche Artikulation - so etwas kann und muss man üben. Landauer gibt die Hilfe, damit es im Ernstfall auch automatisch klappt. Nichts gegen Lampenfieber, aber es darf nicht ausbremsen - Landauer, die ihr Handwerkszeug an der DDR-Schauspielschule „Ernst Busch“ in Berlin erwarb, öffnet die Trickkiste der Schauspielerei. Das Training findet individuell oder in der Gruppe statt. Ihr Leitspruch, der unter allen Umständen gilt, lautet: „Wer etwas zu sagen hat, muss erst recht darauf achten, wie er es sagt.“ Und wer sich nur auf seine Power-Point-Präsentation verlässt, ist vom Erfolg verlassen.

Das ist alles auch eine Haltnungsfrage. Die Ausbilderin nimmt das wortlich. „Ein Muss am Anfang“, meint Landauer, „ist die Nuss.“ Aufrecht stehen, das Becken ein

wenig nach vorn kippen und jetzt der Clou: Gesäßmuskeln anspannen, als ob man eine Haselnuss damit festhalten muss. So findet man laut Landauer den Körpermittelpunkt, der entscheidend für ein erfolgreiches Wechselspiel von Stabilität und Flexibilität sei.

Microsoft, Sachsen-Bank oder Siemens stehen auf ihrer Referenzliste. Auch Politiker buchen die Seminare des Mini-Unternehmens „Manage-Acting“. Ihre Kundschaft findet die Frau, die gerade die 50 erreicht und mehrere Mitarbeiter eingestellt hat, in allen Branchen, bundesweit und teilweise auch in Übersee. Teutschenthal versteht sie dabei als unverzichtbares Rückzugsgebiet, das sie wie jeder Mensch dann und wann auch braucht.

Von hier aus ist es nur ein Katzensprung zu den Podien in Halle, dem Ort erster Bühnenerfahrungen. In der Saalestadt ist auch ihre Mutter zu Hause, die sich als Senio-



Gewusst wie - Adele Landauer vermittelt Erfahrungen. FOTO: AGENTUR

rin im Ensemble des Deutschen Theaters Teutschenthal künstlerisch verwirklicht. Und auch Tochter Marlene, die ihre Zukunft in der Modebranche sieht, zieht es immer wieder zurück an die Saale.